

Medienmitteilung des Strafvollzugskonkordats der Nordwest- und Innerschweiz
vom 23. Januar 2023

Das Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz trennt sich von Benjamin F. Brägger

Das Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz trennt sich von Konkordatssekretär Benjamin F. Brägger. Das Konkordat richtet sich künftig neu aus.

Das Strafvollzugskonkordat der Nordwest- und Innerschweiz umfasst die elf Kantone Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Land und Aargau und stellt in diesen Kantonen die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich des Justizvollzugs sicher.

Das Konkordatssekretariat bereitet die Sitzungen der Regierungskonferenz (sog. Konkordatskonferenz bestehend aus den kantonalen Justiz- bzw. Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren) vor und vollzieht deren Beschlüsse; arbeitet Stellungnahmen aus und erteilt Auskünfte. Das Sekretariat arbeitet intensiv mit den Konkordatsgremien zusammen.

Die beiden Deutschschweizer Strafvollzugskonkordate Nordwest- und Innerschweiz (NWI-CH) und Ostschweiz (OSK) wollen stärker zusammenarbeiten. Dazu haben sie das Projekt HORIZONT lanciert. Hinter dem Vorhaben stehen alle 19 Deutschschweizer Kantone.

An ihren Regierungskonferenzen im März 2021 haben die beiden Konkordate den Startschuss für die Projektarbeiten gegeben. Zur Umsetzung und Weiterentwicklung der gemeinsamen Strategie werden gemeinsame Prozesse und Strukturen etabliert. Im Rahmen der neuen Organisationsstruktur wird ein gemeinsames Konkordatssekretariat gebildet mit dem Ziel, die konkordatlichen Geschäfte soweit möglich gemeinsam und arbeitsteilig zu bearbeiten.

Benjamin F. Brägger hat als promovierter Jurist mit langjähriger Erfahrung im Bereich des Justizvollzugs das Sekretariat des Strafvollzugskonkordats Nordwest- und Innerschweiz seit 2015 operativ erfolgreich geführt. Aufgrund Differenzen über die strategische Neuausrichtung trennt sich das Strafvollzugskonkordat von seinem Konkordatssekretär. Das Konkordat dankt Benjamin F. Brägger für sein grosses Engagement und seine Verdienste.

Die stellvertretende Konkordatssekretärin Tanja Zangger übernimmt das Sekretariat des Strafvollzugskonkordats bis auf Weiteres.

Auskunftspersonen:

Regierungsrätin Karin Kayser-Frutschi, Konkordatspräsidentin des Strafvollzugskonkordates Nordwest- und Innerschweiz und Justiz- und Sicherheitsdirektorin Kanton Nidwalden
Zeitfenster für Medienanfragen: Montag, 23. Januar, 11.00-12.00 Uhr
+41 41 618 45 83; karin.kayser@nw.ch